

Satzung der Stadt Königs Wusterhausen zur 1. Teilaufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes für die Innenstadt von Königs Wusterhausen nach § 142 Abs. 1 und 3 des Baugesetzbuches (BauGB)

Aufgrund des § 3 Abs. 1 i.V.m. § 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl.I/07, [Nr. 19], S.286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 32]) und § 142 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl.I S.2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl.I S. 1722) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Königs Wusterhausen in ihrer Sitzung vom 10.10.2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Aufhebung der Sanierungssatzung

Die Satzung der Stadt Königs Wusterhausen über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes für die Innenstadt von Königs Wusterhausen, bestehend aus den Teilbereichen „Bahnhofstraße“ und „Berliner Straße“ – beschlossen am 08.05.2006 mit Rückwirkung zum 30.09.1994, geändert durch die 1. Änderungssatzung, beschlossen am 15.12.2014 mit Rückwirkung zum 19.07.2006 wird nach § 162 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. § 162 Abs. 1 S. 2 BauGB für einen Teil aufgehoben.

§ 2 Geltungsbereich Teilaufhebung

Der räumliche Geltungsbereich der Teilaufhebung des Sanierungsgebietes wird begrenzt:

- im Bereich Schloss- und Kirchplatz:
 - im Westen durch die östliche Gehwegkante der Berliner Straße, der westlichen Grundstücksgrenzen der Grundstücke Schlossplatz 8 und Kirchplatz 17 (KITA),
 - im Norden durch die südliche Straßenkante des Gartenweges und des Schulweges,
 - im Osten durch die östlichen Grundstücksgrenzen der Grundstücke Köpenicker Str. 31 und 2, Kirchplatz 5 – 8, der östlichen Gehwegkante des Kirchplatzes vor den Grundstücken Kirchplatz 3 und 4, der nördlichen Grundstücksgrenze des Grundstückes der Kreuzkirche, der nördlichen und östlichen Grundstücksgrenzen der Grundstücke Schlossplatz 4 und 5 ,
 - im Süden durch die südliche Gehwegkante des Schlossplatzes,
- im Bereich Potsdamer Straße und Schlosstraße:
 - im Norden durch die nördliche Grundstücksgrenze der Grundstücke Potsdamer Str. 1-8, der nördlichen Gehwegkante der Potsdamer Straße südlich vor dem Grundstück Berliner Str. 28,
 - im Osten durch die östliche Gehwegkante der Schlosstraße,
 - im Süden durch die südlichen Grundstücksgrenzen der Grundstücke Schlosstraße 4, Am Amtsgarten 10 und Potsdamer Str. 79 und 80,
 - im Westen durch die westlichen Grundstücksgrenzen der Grundstücke Potsdamer Straße 79 und 8

und ist in dem als Anlage 1 bezeichneten Lageplan im Maßstab 1:3.000 vom 30.10.2014 durch eine Umgrenzungslinie dargestellt. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 3 In-Kraft-Treten




Diese Satzung tritt rückwirkend zum 22.12.2014 in Kraft.



 **STADT KÖNIGS WUSTERHAUSEN**
Sanierungsgebiete 'Bahnhofstraße' und 'Berliner Straße'
Bund-Länder-Programm 'Städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen'

TEILAUFBEBUNG DER SANIERUNGSSATZUNG

Anlage 1 zur Satzung zur 1. Teilaufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Bahnhofstraße" und "Berliner Straße"

-  Bereichsabgrenzung Wertzonen
-  Geltungsbereich Teilaufhebung
-  Grenze des Sanierungsgebietes

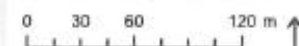
Im Auftrag
Stadtverwaltung der
Stadt Königs Wusterhausen
Karl-Marx-Straße 23
15711 Königs Wusterhausen
Tel. 03375-273-0

bearbeitet durch
DSK GmbH & Co. KG
Sanierungsträger der Stadt
Königs Wusterhausen



Projektleitung: Herr Oehler
Mitarbeiter: Frau Reuter
Axel-Springer-Straße 54b
10117 Berlin
Tel. +49 (30) 311 6974 - 36
Fax +49 (30) 311 6974 - 96

Maßstab im Original (A3) 1:3.000



Stand: 30.10.2014